

# Erste Aktionen vorgestellt

Als Eisbrecher und Zukunftsvorbereiter, als Plattform für Menschen mit zukunftsweisenden Ideen, so versteht sich der Verein Mühldorfer Netz – „Netz der Generationen“. Nach der Reaktivierung des Netzwerkes im Januar 2009 haben Vorstand und Management bei einer Mitgliederversammlung im Gasthof Kreuzerwirt in Mettenheim erste Projekte vorgestellt.

Mühldorf – „Es ist viel vorwärts gebracht worden, Projekte werden zielstrebig umgesetzt“, lobte Landrat und Vorsitzender Georg Huber das Management um Sascha Schnürer und Andreas Raab. Das Mühldorfer Netz ist entstanden als Projekt als Leader-Aktionsgruppe (LAG) im Rahmen der Leader-Programms der Europäischen Union, mit dem die Entwicklung des ländlichen Raumes gefördert werden soll. Getragen wird das Netz von 50 Mitgliedern, darunter alle 31 Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises sowie zahlreiche Verbände. Ziel



Mit dem neuen Magazin „NetzInForm“ wollen der Vorstand des Mühldorfer Netzes, Georg Waldinger, Georg Otter, Sonja Schußmüller und Landrat Georg Huber, sowie das LAG-Management um Sascha Schnürer und Andreas Raab die Bürger über Projekte zur Familienfreundlichkeit des Landkreises informieren.

FOTO NL

des Vereins ist, in den nächsten Jahren ein tragfähiges „Netz der Generationen“ aufzubauen, um den demografischen Wandel auszugleichen und die Wertschöpfung in der Region zu fördern.

„Bis Ende des Jahres wollen wir die Anlaufphase hin-

ter uns bringen“, sagte Andreas Raab, „dann kommt mehr Dampf in die Projektentwicklung.“ Bisher hat das LAG-Management einen einheitlichen Projektablauf mit sechs Schritten von der Idee bis zur förderfähigen Umsetzung festgelegt. In jeder Ge-

meinde mit Landkreis liegt das Magazin „NetzInForm“ aus, das über die Arbeit des Mühldorfer Netzes informiert, die Homepage wurde neu gestaltet.

Zwei konkrete Projekte sind bereits auf den Weg gebracht, Angegliedert an den

Wildfreizeitpark in Oberreith will die Betreiberfamilie Mittermeier im Juni einen Waldseilgarten eröffnen. Zweites Projekt ist der Wettbewerb „Familienfreundlicher Landkreis“. Dabei will das Landratsamt Ideen sammeln, wie die Region familienfreundli-

cher werden kann.

Geplant sind außerdem die Gründung des Vereins „Bauernland Inn-Salzach“, der das Profil der Region als Erholungsregion, bezogen auf landwirtschaftliche Anbieter, schärfen soll. Gründungsver-sammlung ist am 9. Februar um 9.30 Uhr im Großen Sitzungssaal im Landratsamt Mühldorf. Auch eine Nachfolgebörse für Unternehmer sei in Vorbereitung, erklärte Sascha Schnürer. Angedacht seien zudem Projekte zu den Themen „Naturerlebnis entlang des Inns“ und „Mehr-Generationen-Wohnen“.

Die Projekte sollen sich an den Schwerpunkten „Familienfreundlicher Landkreis“, „Netz der Generationen“ und „Wertschöpfung im ländlichen Raum“ orientieren und können von privaten Trägern wie von Kommunen und Verbänden eingebracht werden. Angenommene Projekte können sich um Zuschüsse aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) als Fortsetzung des Leader-Konzepts bewerben. Für Projekte in Deutschland sind für den Zeitraum 2007 bis 2013 rund acht Millionen Euro bereitgestellt.